unser

Waldkindergarten ABC

Liebe Eltern,

wir freuen uns, dass Ihr Kind nun bald
in unseren Waldkindergarten EIGEN-SINN kommt.
Damit beginnt für Sie und für Ihr Kind
ein neuer Lebensabschnitt.
Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen Freude
und viele gute Erfahrungen.
Wir möchten Sie auf diesem Stück Lebens-Weg
gerne begleiten und unterstützen.
In unserem „Waldkindergarten-ABC " finden Sie die wichtigsten Informationen und Mitteilungen über die Kindergartenzeit und die Grundlagen unserer Arbeit mit den Kindern. Wir sind gerne für Ihre Fragen und Anregungen offen.

Waldkindergarten-ABC

Aufnahmegespräch

Das Aufnahmegespräch findet vor der Aufnahme Ihres Kindes im Waldkindergarten statt. Gern kommen wir dafür zu Ihnen nach Hause, so lernen wir Sie und Ihr Kind am besten kennen. Wir erhalten einen ersten Eindruck und wichtige Informationen zu Ihrem Kind. Hier beantworten wir all Ihre Fragen zum Waldkindergarten und unserer Arbeit. Alle wichtigen Unterlagen bekommen Sie vorab.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für den Hin- und Rückweg, bis zum Betreten des Kindergartengeländes Ihres Kindes an eine pädagogische Fachkraft des Kindergartens an der Schutzunterkunft oder einem ausgemachten Treffpunkt, haben die Eltern. Wenn Ihr Kind von verwandten oder bekannten Personen abgeholt werden soll, brauchen wir dafür Ihre schriftliche Einverständniserklärung. Ebenso, wenn Ihr Kind allein nach Hause gehen soll (siehe Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“, Seite 33, 37, 41).
Bei Veranstaltungen mit Eltern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern. Weiteres dazu finden Sie im Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“ S.5 und S.6.

Christliche Erziehung, Werte

Christliche Erziehung ist nicht nur das Erleben von Advents- und Weihnachtszeit, Ostern, Pfingsten und Erntedank. Wir hören biblische Geschichten, beten und singen. Wir begegnen anderen Religionen mit Achtung, Respekt und Toleranz.
Untereinander legen wir Wert auf einen sozialen Umgang: wir nehmen Rücksicht, wir gehen wertschätzend und verantwortungsvoll miteinander um. Wir lernen Konflikte angemessen zu lösen und die Meinung des Anderen zu akzeptieren.

Eltern- und Erziehungspartnerschaft

Sie als Eltern sind uns wichtig. Wir bitten um ein offenes und ehrliches Miteinander. Dazu gehören Gespräche zwischen Tür und Angel, Entwicklungsgespräche und Elternaktionen, Elternabende, gemeinsame Feste usw. Bei Sorgen, Fragen und Problemen, die Ihr
Kind betreffen, können Sie jederzeit ein persönliches Gespräch mit uns vereinbaren.
Die Eltern wählen für jedes neue Kindergartenjahr zwei Vertreter pro Gruppe aus ihrer Mitte zum Elternbeirat. Er ist das Bindeglied zwischen Eltern, Träger und Kindergarten (vgl. Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“, S. 9 ff).
Per Mail erhalten alle Eltern wöchentlich die wichtigsten Informationen und den Wochenrückblick, der Ihnen einen Eindruck unserer Woche mit den Kindern gibt.

Entwicklungsgespräche & Portfolio

Ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Aufgaben ist das Beobachten, Dokumentieren und Begleiten der Entwicklung Ihres Kindes. Im „Portfolio“-Ordner dokumentieren wir mit Text und Bild die wichtigsten Ereignisse unseres Kindergartenjahres. Alle Inhalte des Ordners stehen nur den jeweiligen Eltern und deren Kindern zur Verfügung. Einmal jährlich möchten wir mit Ihnen ein Entwicklungsgespräch führen, in dem wir uns gemeinsam über
Auch das Prinzip der Nachhaltigkeit wollen wir mit den Kindern kennen lernen und einüben.
Wir möchten Sie ermutigen mit Ihren Kindern so viel wie möglich draußen in der Natur unterwegs zu sein. Sie werden staunen, was Ihnen die Kinder vermitteln können.

Elternaktionen

Wir möchten, dass die Eltern mit gutem Beispiel vorangehen und die Kinder von Anfang an lernen gut miteinander umzugehen, sich gegenseitig zu helfen, und sich auch füreinander zu engagieren. Bei verschiedenen Elternaktionen, wie Rasenmähen, Holzmachen… haben Sie die Möglichkeit sich als Vorbild mit einzubringen.
Der Elternbeirat übernimmt dabei in Absprache mit den MitarbeiterInnen des Waldkindergartens die Organisation der Elternaktionen.
Zum weiteren Kennenlernen und Austauschen dienen die in Eigenregie organisierten Elterncafés und –stammtische.

Erreichbarkeit

Sie erreichen die ErzieherInnen von 7.30 – 8.30 Uhr und von 12.45 – 13.30 Uhr unter 017657980914.
Unsere Leitung Yvonne Schweiker erreichen Sie von Mo – Fr von 14:30 – 16:00 Uhr unter 0176 87916859.

Freies Spiel

Neben unseren festen Elementen, wie Morgenkreis und Abschlusskreis legen wir sehr viel Wert auf das freie Spiel. Im freien Spiel wählen die Kinder selbst, wo, was, wie lange und mit wem sie spielen wollen. Wir bieten in dieser Zeit bewusst kein fertiges Programm an, damit die Kinder viel Zeit haben, sich Selbstständig zu beschäftigen. Dabei schätzen wir die Hingabe und die Selbstvergessenheit, mit der die Kinder in ihren Spielen versinken, als äußerst wertvoll für den Entwicklungsprozess ein, denn spielen ist lernen.
Sie entdecken ihren Wald und ihre Umgebung selbst und für sich am besten. Während des freien Spiels haben wir besonders die Gelegenheit, die Kinder zu beobachten und Entwicklungsschritte zu dokumentieren. Bei Bedarf geben wir situationsorientiert Impulse und sind als Ansprechpartner immer in der Nähe.

Geburtstag

Wir wollen diesen besonderen Tag Ihres Kindes auch im Waldkindergarten feiern. Für die gemeinsame Geburtstagsfeier dürfen Sie gerne etwas Leckeres, wie Muffins, Obst oder ähnliches mitgeben. Bitte sprechen Sie dies vorher mit uns ab, damit wir auch den Kindern mit Allergien und Unverträglichkeiten gerecht werden können. Fällt der Geburtstag auf das Wochenende oder in die Ferien, feiern wir gerne nach.

Hausschuhe

Für die Zeiten in unseren Schutzunterkünften braucht jedes Kind seine eigenen Hausschuhe. Bitte geben Sie uns diese - mit Namen versehen – ab.

Informationen und Termine

Wir möchten Sie immer zeitnah auf dem Laufenden halten. Deshalb senden wir Ihnen alle Informationen, Termine und sonstige Planungen per E-Mail.

Jahreskreislauf

Der natürliche Jahreskreislauf mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter beeinflusst den Alltag im Waldkindergarten auf besondere Weise. Wir erleben Temperaturen, Witterung und jahreszeitliche Gegebenheiten, wie Schnee, Herbstlaub, etc. hautnah. Gemeinsam erforschen wir die Naturerscheinungen. Aber auch die festlichen Höhepunkte zu den Jahreszeiten erleben Kinder, Eltern und ErzieherInnen gemeinsam.

Kletterbäume

Die Waldkindergartenkinder dürfen auf Bäume klettern. Die Regeln werden gemeinsam mit den Kindern besprochen.

Konzeption

Die Konzeption des Waldkindergartens EIGEN-SINN bekommen Sie gerne auf Anfrage von uns ausgehändigt.

Kosten

In unserem Waldkindergarten fallen für die Eltern die vom Gemeinderat beschlossenen Kindergartenbeiträge an.
Für unser Portfolio sammeln wir jährlich einen Beitrag von 10€ ein.
Zusätzlich erheben wir einen Unkostenbeitrag für unsere zukünftigen Aktionstage wie Markttag, Bauernhoftag und Ausflüge.

Kleidung

Am Wichtigsten ist, dass Ihr Kind immer dem Wetter entsprechend angezogen ist.
Wir empfehlen als erste Kleidungsschicht atmungsaktive Unterwäsche, dann gilt das Zwiebelschalenprinzip: viele dünne Kleidungsschichten übereinander, die bei Bedarf aus- und wieder angezogen werden können. Es besteht die Möglichkeit eine Tasche mit Ersatzkleidern für den Notfall in der Garderobe zu hinterlegen.
Jedes Kind sollte Wechselsocken und eine frische Unterhose dabeihaben.
Zur Ausrüstung gehören auch feste Schuhe bzw. Gummistiefel, Kopfbedeckung, Matschhose und eine wasserdichte Jacke.
Bewährt haben sich zweiteilige Kleidungsstücke, einteilige Kleidungsstücke wie Schneeanzüge sind eher ungeeignet.
Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass Kinder ein gutes Gespür dafür haben, ob es ihnen warm oder kalt ist. Bei Bedarf unterstützen wir sie in diesem Lernprozess. Wir bitten um Rücksprache mit uns, wenn Sie sich unsicher sind, welche Kleidung für Ihr Kind wann am besten ist.

Bitte beschriften Sie die einzelnen Kleidungsstücke, Rucksäcke, Schuhe, Mützen, Handschuhe Ihres Kindes. Somit ist es einfacher für uns die Kleidungsstücke zuzuordnen.

Krankheiten

Bitte melden Sie uns rechtzeitig, spätestens am Morgen bis 8.30 Uhr, wenn Ihr Kind krank ist und deshalb nicht in den
Kindergarten kommen kann. Benachrichtigen Sie uns bitte gleich, wenn es sich um eine ansteckende Infektionskrankheit wie Masern, Windpocken, Scharlach, ... handelt (siehe im Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“ S. 63 ff.). Handelt es sich um eine solche Krankheit, hängen wir eine Mitteilung für alle Eltern aus.

Morgenkreis / Abschlusskreis

Gleichbleibende Rituale finden im Morgen- und Abschlusskreis statt. Gemeinsam zählen wir die Kinder, bestimmen das Datum, singen und besprechen wechselnde Themen, wie z.B.: Wetter, Tiere, Kalender, Farben, Zahlen usw.

Danach überlegen wir mit den Kindern gemeinsam, wie bzw. wo der Tag verbracht werden soll. Dabei stellen wir uns situationsorientiert auf die Themen ein, die die Kinder im Moment beschäftigen.
Im Abschlusskreis gibt es wieder Zeit für ein gemeinsames Spiel oder eine Geschichte, bis im Anschluss daran, ab 12.30 Uhr, die Kinder abgeholt werden können.
Damit wir die An- und Abwesenheit der Kinder besser überprüfen können, bitten wir Sie, Ihr Kind bei uns an- bzw. abzumelden.

Öffnungszeiten

Wir haben zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag 7.30 bis 13.30 Uhr.
Wir bitten Sie, Ihr Kind morgens bis spätestens 8.30 Uhr zur Schutzunterkunft oder zum ggfs. ausgemachten Treffpunkt zu bringen, damit wir gemeinsam mit dem Morgenkreis beginnen können.
Von 12.30 bis 13.30 Uhr können Sie Ihr Kind wieder abholen.
Wir bitten Sie, sich an diese Zeiten zu halten.

Rucksack

Jedes Kind braucht einen geeigneten Wanderrucksack mit Brustgurt und verschließbarer Deckelklappe. Wir zeigen Ihnen gerne unser Lieblingsmodell. Darin muss Platz sein für eine Vesperbox, eine dichte Trinkflasche, Ersatzsocken und –Unterhose und evtl. ein Sitzkissen. Diese Dinge sollte Ihr Kind immer im Rucksack haben.
Wir ErzieherInnen haben in unserem Gepäck immer dabei: ein Notfallhandy, Telefonliste der Eltern und Notfallnummern, Toilettenpapier, feuchte Tücher, Spaten (fürs große Geschäft), Erste-Hilfe-Ausrüstung, Ersatzkleidung in verschiedenen Größen, und was wir sonst noch brauchen.

Regeln

Die folgenden Regeln besprechen wir immer wieder anhand von Bildern mit den Kindern:
• Wir sind im Wald leise, damit wir die Stille und die Schönheit des Waldes erleben können und keine Tiere erschrecken oder verjagen. Wir sind im Wald zu Besuch.
• Die Kinder dürfen sich nur soweit von uns entfernen, dass sie uns und wir sie hören und sehen können. Wenn uns ein Kind nicht mehr sehen kann, soll es stehen bleiben und nach uns rufen, bis jemand kommt.
• Wir wollen niemandem wehtun, deshalb ist schlagen, schubsen, kratzen usw. verboten.
• Wenn wir überhaupt Abfall produzieren, nehmen wir ihn wieder mit nach Hause, denn weggeworfen ist er eine Gefahr für die Tiere und eine Belastung für die Natur.
• Bäume, Pflanzen und alles was wächst, beschädigen und zerstören wir nicht, weil wir alles was lebt schätzen und schützen. Ein kleiner Blumenstrauß, aus nicht unter Naturschutz stehenden Pflanzen, kann gerne gepflückt werden.
• Wir pflücken und essen Beeren und Kräuter nur, wenn es abgesprochen ist.
• Wir schützen und achten alle Lebewesen; deswegen töten wir keinerlei Tiere absichtlich.

Schutz

Um die Kinder vor möglichen Gefahren zu schützen, achten wir auf Folgendes:
•Wir betreten den Wald nur nach Absprache des Försters. Unsere Hauptplätze im Wald werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Sicherheit überprüft.
•Das Eincremen mit Sonnenschutzcreme ist Aufgabe der Eltern und ist zum Schutz der Kinder sehr wichtig.
• In einer schriftlichen Vereinbarung klären wir mit den Eltern, dass wir bei Bedarf Desinfektionsmittel und Pflaster einsetzen, sowie Splitter entfernen.
• Wenn die Witterungsverhältnisse es nicht zulassen, z.B. bei Gewitter, Sturm oder starkem Wind, bei schwerem, nassem Schnee auf den Bäumen, oder bei starkem Reif- oder Eisbefall, werden wir nicht in den Wald gehen, sondern in unserer Schutzunterkunft bleiben.

Spielsachen

Im Waldkindergarten brauchen wir keine Spielsachen, da die Natur alles, was wir an Anreizen und Material brauchen für uns bereithält.
Sie entdecken ihren Wald und ihre Umgebung selbst und für sich am Besten. Während des freien Spiels haben wir besonders die Gelegenheit, die Kinder zu beobachten und Entwicklungsschritte zu dokumentieren. Bei Bedarf geben wir situationsorientiert Impulse und sind als Ansprechpartner immer in der Nähe.

Taschenmesser

Taschenmesser dürfen Kinder mitbringen und benutzen, wenn wir dies mit den Eltern entschieden haben und wenn der richtige Zeitpunkt für einen selbstständigen Umgang mit dem Messer gekommen ist. Taschenmesser dürfen nur benutzt werden, wenn wir gefragt werden und jemand zur Beaufsichtigung dabei ist. Wir bitten die Eltern, die Taschenmesser bei den ErzieherInnen abzugeben.

Unfallversicherung

Während des Besuches im Waldkindergarten ist Ihr Kind versichert. Die Unfallversicherung schließt Ausflüge und Fahrten mit ein. Sie tritt außerdem in Kraft, wenn Sie als Eltern bei Elternaktionen Tätigkeiten für den Waldkindergarten ausführen.

Unterwegs

Sobald der Morgenkreis und gegebenenfalls das Vesper beendet ist, brechen wir zum sogenannten freien Spiel auf. Je nach Jahreszeit und Witterung können unsere Wege länger oder kürzer sein. Dabei berücksichtigen wir alle Kinder und gehen nur soweit, wie es auch die "Kleinsten" schaffen. Das Wichtigste ist immer, die Natur gemeinsam zu entdecken und zu erleben und dann jedem Einzelnen die Freiheit zu lassen, das zu entdecken, was im Moment für ihn dran ist.

Vorschule

Wir möchten die unterschiedlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Kinder fördern und sie auf die Schule vorbereiten, damit ihnen der Übergang in die Schule leichter fällt. Je nach Schule besuchen die Kooperationslehrkräften die Kinder regelmäßig bei uns in den Gruppen oder die Kinder dürfen an mehreren Nachmittagen die Schule besuchen.

Vesper

Unser gemeinsames Vesper wird überwiegend draußen bzw. im Wald stattfinden. Geben Sie Ihrem Kind bitte täglich ein gesundes Vesper mit.
Dieses sollte ausgewogen und für Ihr Kind ausreichend sein.
Vermeiden Sie bitte in der Sommerzeit, Wurst, Marmelade, Fruchtsäfte oder süßes Obst, da diese Wespen anlocken. Verzichten Sie bitte auf unnötigen Verpackungsmüll wie Alufolien und Plastiktüten. Ebenso auf Süßigkeiten und Nuss-Nougat-Aufstrich jeglicher Art.

Werkzeug

Nach Absprache können die Kinder mit unseren Werkzeugen arbeiten. Dazu gehören: Hammer, Sägen, Feilen, Raspeln und Zangen, mit denen die Kinder ihr handwerkliches Geschick entdecken, ausprobieren und einüben können.
Schutzbrillen sind vorhanden.

Wickeln

Mit Start in den Waldkindergarten sollte das Kind windelfrei sein,
da uns die nötigen Voraussetzzungen nicht gegeben sind.
Sollte das Kind bei Kindergartenstart noch nicht windelfrei sein,
behalten wir uns vor Sie als Eltern im Fall bei Wickelbedarf zu kontaktieren.

Wald

Wir haben mit der Stadt Dornstetten einen Gestattungsvertrag über ausgewählte Waldgebiete. Dort halten wir uns an verschiedenen Plätzen auf.
Wichtig ist uns, dass die Kinder die Vielfalt des Waldes und der Natur erleben, entdecken und erfahren können. Zu jeder Jahreszeit sind Pflanzen, Bäume, der Boden, das Licht, die Luft und die Tiere anders zu beobachten und zu erleben.
Dies ermöglicht den Kindern unterschiedlichste Sinneserfahrungen, wie Ruhe erleben, Farben und Stimmungen wahrnehmen, die einmalig, von tiefem Wert und von grundlegender Bedeutung für die seelische und körperliche Entwicklung eines jeden Kindes sind.
Der Grundgedanke unseres Waldkindergartens ist, den Entwicklungen in unserer gegenwärtigen Zeit entgegen zu wirken, den Kindern einen (Natur-) Raum zu geben, in dem sie ganzheitliche Erfahrungen machen können und einen selbstverständlichen Bezug zur Natur aufbauen. Ein kontinuierlicher Kontakt zur Natur sensibilisiert das Kind und

fördert einen behutsamen Umgang mit jeder Art von Leben. Die Kinder lernen, sich als ein Teil des Ganzen zu sehen und die Zusammenhänge der Natur zu begreifen. Damit stärken wir das Selbstvertrauen der Kinder und fördern ihre soziale Kompetenz und ihr Lernverhalten.

Zecken

Der Landkreis Freudenstadt gehört zum Risikogebiet der Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME). Gegen diese Virusinfektion kann man sich nur durch eine Impfung schützen. Der Impfstoff wurde z.B. von „Ökotest“ als sehr gut bewertet. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kinderarzt über eine Impfung. Einen Impfschutz gegen Borreliose gibt es nicht. Ein schnelles Entfernen der Zecke hilft, die Übertragung der Bakterien zu verhindern.
Damit wir bei Ihrem Kind Zecken entfernen dürfen, bitten wir Sie, uns Ihr Einverständnis dafür schriftlich zu geben (siehe im Heft „Tageseinrichtungen für Kinder“ S. 57 ff.). Außerdem bitten wir Sie, Ihr Kind täglich nach dem Besuch im Wald zuhause auf einen eventuellen Zeckenbefall zu untersuchen.

Da wir ständig mit Ihren Kindern „unterwegs“ sein wollen, wird es immer wieder einzelne Veränderungen in der Gestaltung unseres Alltags mit Ihren Kindern geben. Nach Absprache mit dem Träger (Kinder- und Jugendwerkstatt EIGEN-SINN) und mit dem Elternbeirat werden wir Sie regelmäßig informieren und mit einbeziehen. Wir möchten gerne mit Ihnen zusammen zum Wohl Ihres Kindes im Waldkindergarten leben und arbeiten.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Anfang in unserem Kindergarten
und Gottes reichen Segen für die kommende Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Waldkindergarten EIGEN-SINN in Dornstetten

Juni 2022